



## Wanderausstellung für die Wartburgregion – Natura 2000

Steckbrief	
<b>Projektträger</b>	Zentrum für Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltbildung e.V.
<b>Projektlaufzeit</b>	2018
<b>Förderinstrument</b>	LEADER 2014-2020
<b>Handlungsfeld</b>	C: Bildung, Kultur, Gesellschaftliches Miteinander

**Projektbeschreibung**

### Hintergrund

Bereits in den Jahren 2002/ 2003 wurde eine Natura2000- Ausstellung konzipiert und erstellt, die in den Folgejahren sehr vielfältig zum Einsatz kam. Die Erstellung zum damaligen Zeitpunkt diente vor allem der Information zur Verbreitung der in dieser Zeit noch gänzlich neuen Natura2000-Idee.

### Projektziel

Nach 15 Jahren sind nicht nur die Ausstellungsplakate physisch verschlissen, sondern auch der Inhalt entspricht nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten. Es soll also eine Ausstellung erstellt werden, die den modernen Präsentationsanforderungen und auch inhaltlich dem neuesten Stand entspricht. Gerade in Thüringen ist mit der Schaffung des Netzes der Natura2000-Stationen 2016/2017 sowie der gegenwärtig laufenden Erstellung der jeweiligen FFH-Gebietsmanagementpläne viel passiert. Daher macht es sich dringend erforderlich, eine solche Ausstellung zu etablieren, denn auf Grund der unverändert großen Defizite bei der Unterrichtung der breiten Öffentlichkeit über NATURA 2000, aber auch dem teilweise unbefriedigenden Zustand von NATURA-2000 Gebieten in der Wartburgregion können mit einer repräsentativen und zeitgemäßen Ausstellung die Information und Sensibilisierung zu den Inhalten und Zielen dieser europaweiten Naturschutzinitiative erfolgen bzw. verbessert werden.

### Umsetzung

Im Vordergrund steht die Vermittlung des hohen Wertes der Kulturlandschaft für Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung der Wartburgregion. Dabei soll nicht nur die noch vorhandene wertvolle Naturlandschaft sondern gleichermaßen auch deren Gefährdung mit im Vordergrund stehen. Dies betrifft insbesondere die verantwortungsvolle Landnutzung bis hin zum persönlichen Handeln und Engagement jedes einzelnen. Als besonders wichtig wird dabei die Vermittlung der gesamten Problematik an Kinder und Jugendliche über die Schulen aber auch an die Kommunen angesehen. Mit der Ausstellung soll versucht werden, Ansprechpartner auf allen Ebenen zu finden, neben den direkten Landnutzern auch die Personen, die sich im Sinne der NATURA 2000 Ziele ehrenamtlich engagieren - sowohl in der Vermittlung von Wissen als auch bei der praktischen Arbeit in den FFH-Gebieten. Erste positive Ansätze sind bereits bekannt, die beispielgebend in der Ausstellung dargestellt werden und so als Multiplikator dienen können.

